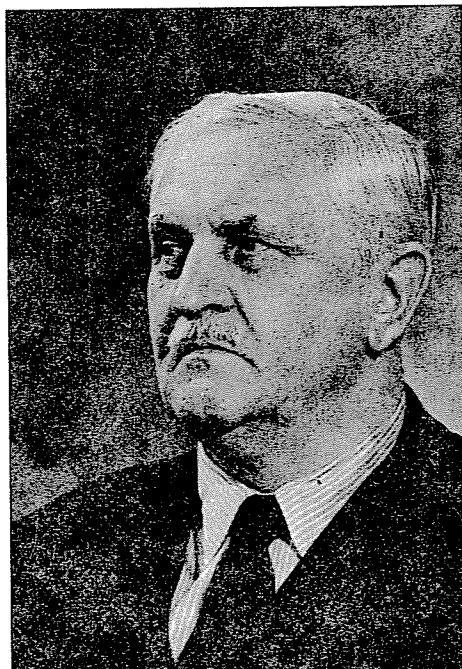


## PROF. ÁDÁM MUTTNYÁNSZKY

(1889—1976)



Tief erschüttert berichten wir über den Tod Prof. Ádám Muttnyánszkys. Kossuthpreisträger, Ehrendoktor der Technischen Universität Budapest. Seine hervorragenden Eigenschaften als Mensch und seine gewissenhafte Tätigkeit als Professor bleiben für immer Vorbild für das Lehrpersonal der Universität.

Ádám Muttnyánszky erhielt das Maschineningenieurdiplom 1911 an der Technischen Universität Budapest. Nach einer Assistententätigkeit von zwei Jahren war er 62 Monate im Militärdienst an verschiedenen Fronten des ersten Weltkrieges. Nach der Entlassung arbeitete er am Lehrstuhl für Technische Mechanik, sodann von 1921 bis 1938 beim Bergbaubetrieb Pilisvörösvár. Als technischer Leiter des Bergwerks löste er zahlreiche technische Probleme auf einem überdurchschnittlichen Niveau. Diese praktische Arbeit widerspiegelte sich auch in seiner späteren Lehrtätigkeit. Das Material für die Beispiele in seinen Vorträgen, Kollegheften und Büchern wurde meistens in dieser Periode gesammelt.

Im Jahre 1938 erhielt er von der Universität die Berufung, die Vorlesungen über den Gegenstand Angewandte Mechanik zu halten. Später wurde

er als Oberassistent mit der Leitung der Montage der Windkanäle des Lehrstuhls Aerodynamik beauftragt.

1942 wurde er leitender Professor des Lehrstuhls Technische Mechanik. Er begann die neue Tätigkeit mit der gründlichen Neubearbeitung und Erweiterung des Lehrstoffes Mechanik. Als Professor wollte er den Studenten nicht nur Kenntnisse vermitteln, sondern war immer bestrebt, in ihnen die Aufgeschlossenheit für die Denkweise des Ingenieurs zu entwickeln, damit sie die Schönheit und die gesellschaftliche Nützlichkeit des Ingenieurschaffens kennenlernen.

Nach der Befreiung des Landes tat Prof. Muttnyánszky sehr viel im Interesse der wirksamen Ingenieurausbildung. Er war einer der Anreger der Veröffentlichung von Kollegheften und ging mit gutem Beispiel voran, das Studieren — trotz der schweren Bedingungen der Nachkriegsjahre — durch sprachlich richtig abgefaßte Kollegheften mit übersichtlichen Abbildungen zu erleichtern. Er erzog die Studenten im Geiste der Verantwortung des Ingenieurs und der Präzision. In der Arbeit war er immer anspruchsvoll, in der Abfragung streng, aber gerecht. Sein Wesen, sein menschliches Verhalten erhoben ihn zum Vorbild einer ganzen Ingenieurgeneration.

Den Lehrstoff seiner Kolleghefte ständig vervollkommend und überarbeitend verfaßte er die Lehrbücher für das Lehrfach Mechanik. Diese werden seit dem Erscheinen nicht nur von Studenten, sondern auch von praktizierenden Ingenieuren mit Erfolg benutzt. Seine Bücher sind Beispiele dafür, wie auch die abstrakten Probleme der Mechanik einfach, aber exakt, wissenschaftlich anspruchsvoll erklärt und mit der Tätigkeit des praktizierenden Ingenieurs in Verbindung gebracht werden können.

Als staatliche Anerkennung seiner Aktivität wurden ihm 1950 die goldene Medaille des Verdienstordens der Ungarischen Volksrepublik, 1952 der Kossuth-Preis, 1953 die Auszeichnung »Verdienter Arbeiter des Hochschulunterrichtswesens« und 1959 der Orden der Arbeit verliehen.

Auch nach seiner Versetzung in den Ruhestand im Jahre 1959 blieb er mit dem Lehrstuhl in Verbindung. Er verfolgte ständig die Weiterentwicklung des Unterrichtes, leistete durch seine Ratschläge praktische Hilfe.

Auch das im Alter von 80 Jahren geschriebene Kollegheft ist ein Beweis seiner Liebe zur Lehrtätigkeit und des Glaubens an die ständige Entwicklung des Lehrstoffes. Die Technische Universität Budapest verlieh Professor Muttnyánszky, ihrem ehemaligen Studenten, 1961 das Golddiplom, 1972 das Diamantdiplom und im Jahre 1971 die Ehrendoktorwürde.

Prof. Dr. GY. BÉDA

VERZEICHNIS DER WISSENSCHAFTLICHEN VERÖFFENTLICHUNGEN  
VON PROF. ÁDÁM MUTTNYÁNSZKY

*Bücher*

- MUTTNYÁNSZKY: Síkban görbe rudakról (In der Ebene gekrümmte Stäbe). Mérnöki Továbbképző Intézet (Ingenieurfortbildungsinstitut), Budapest, 1941.
- MUTTNYÁNSZKY: A felvonókötél (Das Aufzugsseil). Abschnitt III. im Buch »Felvonók« (Aufzüge. Herausgeber G. Pattantyús Á.). Mérnöki Továbbképző Intézet (Ingenieurfortbildungsinstitut), Budapest, 1945.
- MUTTNYÁNSZKY: Statika (Statik). Tankönyvkiadó (Lehrbuchverlag), Budapest, 1951. (In 8 Auflagen erschienen.)
- MUTTNYÁNSZKY: Szilárdságtan (Festigkeitslehre). Tankönyvkiadó (Lehrbuchverlag), Budapest, 1956. (In 4 Auflagen erschienen.)
- MUTTNYÁNSZKY: Kinematika és kinetika (Kinematik und Kinetik). Tankönyvkiadó (Lehrbuchverlag), Budapest, 1957. (In 5 Auflagen erschienen.)
- Bányászati Kézikönyv (Bergbau-Handbuch) Bd. 1 (Herausgeber T. Boldizsár), die Teile Kinematik, Kinetik und Festigkeitslehre. Műszaki Könyvkiadó, Budapest, 1956.
- Műszaki Értelmező Szótár (Erläuterndes Wörterbuch der Technik. Herausgeber L. Palotás), Bd. 4, die Teile Mechanik und Schwingungslehre, mit Mitverfassern. Terra, Budapest, 1959.

*Beiträge in Fachzeitschriften*

- MUTTNYÁNSZKY: A drótkötelek élettartama (Lebensdauer von Drahtseilen). Technika, H. 3' 1940.
- MUTTNYÁNSZKY: Siklófék laza féktuskóval (Bremse mit losem Klotz für Bremsberge). Technika, H. 10, 1941.
- MUTTNYÁNSZKY: Az aknaszállítás néhány kötélproblémája (Einige Seilprobleme der Schachtförderung). Bányászati és Kohászati Lapok, H. 1, 1942.
- MUTTNYÁNSZKY: Hozzászólás dr. Thamm István: »Függőleges tengelyű Sharpless-típusú szupercentrifugák elsőrendű kritikus fordulatszámának meghatározása« c. cikkéhez (Bemerkungen zum Beitrag von Dr. I. Thamm: Die Bestimmung der kritischen Drehzahl erster Ordnung von Superzentrifugen Typ Sharpless mit senkrechter Achse). Gép, H. 8, 1955.
- MUTTNYÁNSZKY: Méretezés ismétlődő összetett igénybevételre (Bemessung auf wiederholte zusammengesetzte Beanspruchung). Járművek, Mezőgazdasági Gépek, H. 5, 1956.